

Ressort: Lokales

Polizeigewerkschaft kritisiert Berlins Regierenden

Berlin, 30.04.2018, 09:19 Uhr

GDN - In der Debatte über unsichere Gegenden in deutschen Großstädten hat die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPOIG) dem Berliner Bürgermeister Michael Müller (SPD) eine "zynische Verharmlosung der Verhältnisse in der Hauptstadt" vorgeworfen. Mit seiner Empfehlung, in unsicheren Gegenden lieber ein Taxi zu nehmen, mache Müller sich über die Ängste der Bevölkerung lustig, sagte Gewerkschaftschef Rainer Wendt der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Wendt machte deutlich: Müllers Aussage, es gebe keine No-Go-Areas, sei Realitätsverweigerung. "Juden, die sich in Neukölln unsicher fühlen, müssen sich durch solche Äußerungen verhöhnt vorkommen." Es gebe in Berlin und in anderen Großstädten Bereiche, an die sich vor allem ältere Menschen, Frauen und religiöse Minderheiten nur noch tagsüber oder gar nicht mehr trauen würden. Wendt kritisierte, Müller mache Politik aus der "Dienstwagenperspektive". Der Großteil der Bevölkerung könne sich aber nicht jeden Abend ein Taxi leisten, um sicher nach Hause zu kommen. Er forderte: "Die Politik muss dafür sorgen, dass durch genügend Präsenz der Polizei No-Go-Areas für die Bevölkerung reduziert werden." Die Polizei brauche eine robustere Präsenz, um auch als Autorität wahrgenommen zu werden. "Wer soll Beamte ernst nehmen, die in schnuckeligen Toyotas und Opel Corsas herumfahren?" Neben der Ausstattung müsse vor allem die bundesweite Zahl der Polizeibeamten auch über die Legislaturperiode der Bundesregierung hinaus aufgestockt werden. "Wir brauchen am Ende nicht 15.000, sondern 50.000 zusätzliche Polizisten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105428/polizeigewerkschaft-kritisiert-berlins-regierenden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com